Aufgabe 1: Das Phong-Beleuchtungsmodell

Teilaufgabe 1a

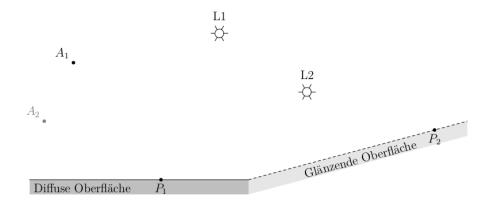


Abbildung 1: Skizze zu Aufgabe 1

Teilaufgabe 1b

TODO

Teilaufgabe 1c

TODO

Teilaufgabe 1d

TODO

Teilaufgabe 1e

TODO

Teilaufgabe 1f

TODO

Aufgabe 2: Raytracing

Teilaufgabe 2a

- \bullet Anstelle einen Punkt für einen Pixel abzutasten, tastet man k^2 mal in äquidistanten Intervallen ab.
- Aliasing wird dadurch verringert.

Teilaufgabe 2b

- Maximale Rekursionstiefe erreicht
- Rekursion bis der Beitrag zur Farbe vernachlässigbar wird

Teilaufgabe 2c

Was ist der Unterschied zwischen Distributed Raytracing und Whitted-Style Raytracing? TODO

Welchen Lichttransport kann man durch Distributed Raytracing berechnen, den Whitted-Style Raytracing nicht erfassen kann? TODO

Teilaufgabe 2d

Nennen Sie kurz und stichpunktartig die zwei Schritte, die zur Berechnung von Vertex-Normalen bei einem Dreiecksnetz notwendig sind! Gehen Sie dabei davon aus, dass nur die Vertex-Positionen und die Topologie des Netzes gegeben sind! TODO

Aufgabe 3: Farben und Farbwahrnehmung

Teilaufgabe 3a

Teilaufgabe 3a (I)

Wie berechnet man die Sensorantwort a für ein Spektrum $S(\lambda)$?

$$a(S(\lambda)) = \int_{\lambda} E(\lambda) \cdot S(\lambda) d\lambda$$

Teilaufgabe 3a (II)

Unter einem *Metamerismus* versteht man das Phänomen, das unterschiedliche Spektren den selben Farbeindruck vermitteln können. Es muss also

$$a_1 = a_2$$

gelten, damit $S_1(\lambda)$ und $S_2(\lambda)$ bzgl. der gegebenen Kamera Metamere sind.

Teilaufgabe 3b

- 1. Das HSV-Farbmodell trennt Farbton von Helligkeit.
- \Rightarrow Richtig (Hue (Farbton), Saturation (Sättigung), Value (Hellwert)).
- 2. Der Farbeindruck einer additiv gemischten Farbe hängt nicht vom Farbeindruck der Ausgangsfarben ab.
- \Rightarrow TODO
- 3. Farbige Flächen werden unabhängig von ihrer Umgebung vom menschlichen Auge immer gleich wahrgenommen.
- \Rightarrow Falsch. (TODO: Welche Folie?)
- 4. Der Machsche Bandeffekt ist vor allem bei Phong-Shading ein Problem.
- \Rightarrow TODO

Aufgabe 4: Bézier-Kurven

Teilaufgabe 4a

Gegeben sei die Bézier-Kurve $\mathbf{b}(u) = \sum_{i=0}^{3} \mathbf{b}_{i} B_{i}^{3}(u)$ mit den Kontrollpunkten \mathbf{b}_{i} , wobei $u \in [0,1]$ und B_{i}^{3} das i-te Bernstein-Polynom vom Grad 3 ist.

Teilaufgabe 4a (I)

Werten Sie die Bézier-Kurve zeichnerisch mit dem de-Casteljau-Algorithmus an der Stelle u=1/3 aus! Markieren Sie den Punkt $\mathbf{b}(1/3)$!

TODO

Teilaufgabe 4a (II)

TODO

Teilaufgabe 4b

TODO

Aufgabe 5: Transformationen

TODO

Aufgabe 6: Texturierung

Teilaufgabe 6a

TODO

Teilaufgabe 6b

TODO

Teilaufgabe 6c
TODO
Teilaufgabe 6d
TODO
Aufgabe 7: Cube-Maps und Environment-Mapping
Teilaufgabe 7a
TODO
Teilaufgabe 7b
Tendungube 15
TODO
Aufgabe 8: Hierarchische Datenstrukturen
Aufgabe 8: Hierarchische Datenstrukturen Teilaufgabe 8a
_
Teilaufgabe 8a
Teilaufgabe 8a TODO
Teilaufgabe 8a TODO Teilaufgabe 8b
Teilaufgabe 8a TODO Teilaufgabe 8b TODO
Teilaufgabe 8a TODO Teilaufgabe 8b TODO Teilaufgabe 8c

Aufgabe 9: Rasterisierung und OpenGL

TODO

Aufgabe 10: Tiefenpuffer und Transparenz

Teilaufgabe 10a

TODO

Teilaufgabe 10b

TODO

Teilaufgabe 10c

TODO

Aufgabe 11: Phong-Shading und Phong-Beleuchtungsmodell

```
shader.vert
uniform mat4 matN; // Normalentransformation (Objekt -> Kamera)
2 uniform mat4 matM; // Modelltransformation
3 uniform mat4 matV; // Kameratransformation
4 uniform mat4 matP; // Projektionstransformation
5 uniform mat4 matMV; // Model-View-Matrix
6 uniform mat4 matMVP; // Model-View-Projection-Matrix
s in vec3 P; // Eingabe-Vertex in Objektkoordinaten
9 in vec3 n; // Eingabenormale in Objektkoordinaten
11 out vec3 P_k; // Vertex-Position in Kamerakoordinaten
12 out vec3 n_k; // Vertex-Normale in Kamerakoordinaten
14 void main() {
     // P_k = TODO;
     // n_k = TODO;
     // gl_Position = TODO;
17
18 }
```